

ZUM
70.
Deine ganz persönliche
Zeitreise

GROH

Klassiker der 50er-Jahre-Küche

Je üppiger, desto besser – in den 50er-Jahren darf gefuttert werden. Und wer könnte bei diesen süßen Leckereien schon Nein sagen ...?

Heiße Schokolade

Milch, Sahne, Schokolade, Zucker und Vanillemark in einem Topf unter Rühren erhitzen. Wenn die Schokolade geschmolzen und eine cremige Flüssigkeit entstanden ist, die heiße Schokolade in zwei Tassen füllen. Jeweils mit zwei Esslöffeln Schlagsahne krönen, mit Zimt bestäuben und servieren.



Für 2 Portionen:
250 ml Milch, 150 ml Sahne,
75 g gehackte Zartbitterschokolade,
das Mark einer Vanilleschote,
2 TL Zucker, 4 EL geschlagene Sahne
und Zimt

Frankfurter Kranz

Eier trennen, Eiweiß mit kaltem Wasser steif schlagen, Zucker dabei nach und nach zugeben. Das Eigelb unterschlagen und die gesiebte Speisestärke-Mehl-Mischung löffelweise unterheben. Teig in die gefettete Kranzform füllen und im vorgeheizten Ofen bei 200 Grad 20–25 Minuten backen. Auskühlen lassen.

Vanillepudding nach Anleitung kochen und abkühlen lassen. Die cremig geschlagene Butter unter den Pudding rühren.

Den Kranz zweimal waagrecht durchschneiden. Auf dem ersten Boden das Kirschelee verteilen. Zweiten Boden daraufsetzen und mit Vanille-Buttercreme bestreichen. Den obersten Boden obenauf setzen und den ganzen Kranz mit der Buttercreme überziehen. Mit Krokant und Kirschen verzieren. Bis zum Servieren kühl stellen.



Für den Biskuitboden:
4 Eier, 4 EL kaltes Wasser,
200 g Zucker, 80 g Speisestärke,
120 g Mehl, 1 TL Backpulver

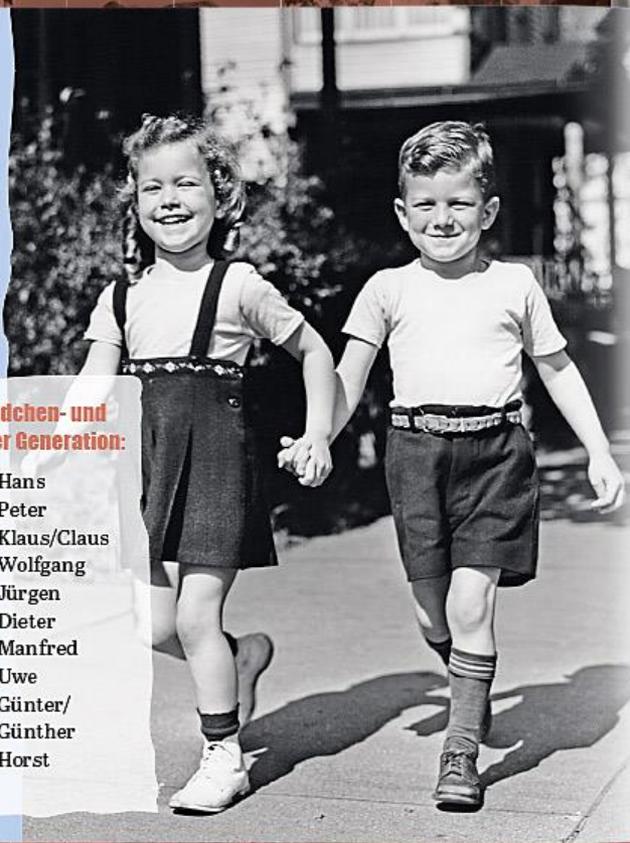
Für die Füllung:
250 g weiche Butter,
1 Pck. Vanille-Puddingpulver,
250 g Kirschelee

Für die Deko:
Krokant und kandierte Kirschen

Unsere Liebsten

Die beliebtesten Mädchen- und Jungennamen deiner Generation:

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Karin | 1. Hans |
| 2. Renate | 2. Peter |
| 3. Monika | 3. Klaus/Claus |
| 4. Ursula | 4. Wolfgang |
| 5. Ingrid | 5. Jürgen |
| 6. Helga | 6. Dieter |
| 7. Gisela/
Giesela | 7. Manfred |
| 8. Elke | 8. Uwe |
| 9. Brigitte | 9. Günter/
Günther |
| 10. Christa/
Krista | 10. Horst |



Hits deiner Kindheit

1945: The Andrew Sisters –
Rum and Coca-Cola

1946: Hans Bardeleben &
Cherokees –
Wochenend und Sonnenschein

1947: Maria Andergast & Hans Lang –
Mariandl

1948: Karl Berbuer –
*Wir sind die Eingeborenen
von Trizonesien*

1949: Rudi Schuricke –
Capri-Fischer

1950: Jupp Schmitz –
Wer soll das bezahlen

Kino-Highlights deiner Kindheit

1945: *Ich kämpfe um dich*
mit *Ingrid Bergman*

1946: *Die Mörder sind unter uns*
mit *Hildegard Knef*

1947: *Ist das Leben nicht schön?*
mit *James Stewart*

1948: *Der Schatz der Sierra Madre*
mit *Humphrey Bogart*

1949: *Der dritte Mann*
mit *Orson Welles*

1950: *Das doppelte Lottchen*
mit *Liesl Karlstadt*





Wir sind vorerst noch mit dem Rad unterwegs

Von Zweirädern und Vierrädern

Unser eigener fahrbarer Untersatz hat zwei Räder und ist nur so schnell wie wir selbst in die Pedale treten. Häufig ist er aus alten Fahrradteilen selbst zusammengebastelt und weit entfernt von dem, was man heute als verkehrssicher bezeichnet.

Mitte der 50er-Jahre besitzen noch nicht viele Familien ein Auto. Einige von uns sind bereits zehn oder zwölf, als sie ihre erste aufregende Autofahrt miterleben.

Um möglichst vielen die Anschaffung eines Autos zu ermöglichen, werden jetzt viele Kleinwagen produziert. 1955 rollt das erste Goggomobil vom Band; eng für eine vierköpfige Familie, aber motorisiert. Noch lauschiger ist es im Messerschmitt Kabinenroller. Das auch unter dem Namen „Schneewittchensarg“ bekannte Gefährt ist ein Zweisitzer und hat rund 10 PS. Papa träumt natürlich eher von einem Mercedes 190 SL oder einem Cadillac Eldorado ...

„Das Ein- und Aussteigen ist beim Kabinenroller etwas anders ...“



Messerschmitt KR200

„... als Sie es bei anderen Fahrzeugen gewöhnt sind. Vor dem Öffnen der Haube überzeugen Sie sich, ob rechts des Fahrzeugs auch genügend Platz ist. Haube langsam anheben und nach rechts überkippen, bis der Lederrücken straff gespannt ist. Nun, wie folgt, Platz nehmen ...“
Der Auszug aus der Bedienungsanleitung des Kabinenrollers zeigt, dass der kleine „Flitzer“ ein bisschen anders war als gewöhnliche Automobile.